



<b>VORWORT</b>	5
<b>KAPITEL 1</b>	<b>GRUNDLAGEN</b>
	6
<b>1.1</b> Die Bedeutung der Notengebung für die eigene Persönlichkeit ( <i>Franziska Krumwiede</i> )	6
<b>1.2</b> Ab welchem Schuljahr sollen Noten vergeben werden? ( <i>Franziska Krumwiede</i> )	6
<b>1.3</b> Warum brauchen wir überhaupt eine differenzierte Dokumentation? ( <i>Mareike-Cathrine Wickner</i> )	7
<b>1.4</b> Ein kleiner historischer Blick auf Schulleistungen ( <i>Mareike-Cathrine Wickner</i> )	8
<b>1.5</b> Leistungsbewertung im internationalen Vergleich ( <i>Jost Schneider</i> )	10
<b>1.6</b> Schulrechtliche Grundlagen ( <i>Jost Schneider</i> )	10
<b>KAPITEL 2</b>	<b>TYPISCHE SCHWIERIGKEITEN BEI DER BENOTUNG MÜNDLICHER UND PRAKTISCHER LEISTUNGEN</b>
	12
<b>2.1</b> „Aber ich hab mich doch so oft gemeldet!“ ... Von der Qualität und Quantität sonstiger Leistungen ( <i>Franziska Krumwiede</i> )	12
<b>2.2</b> Wie motiviere ich ruhige Schüler? ( <i>Franziska Krumwiede</i> )	13
<b>2.3</b> Abgrenzung zur Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens ( <i>Jost Schneider</i> )	15
<b>KAPITEL 3</b>	<b>MÜNDLICHE LEISTUNGEN BEOBACHTEN UND BEWERTEN</b>
	17
<b>3.1</b> Spezifika mündlicher Kommunikationskompetenz ( <i>Franziska Krumwiede</i> )	17
<b>3.2</b> Motivationspsychologie und Korrektur sprachlicher „Fehler“ ( <i>Jost Schneider</i> )	20
<b>3.3</b> Was benote ich als mündliche Leistung? ( <i>Franziska Krumwiede</i> )	22
<b>3.4</b> Eine Frage der Gewichtung ( <i>Franziska Krumwiede</i> )	28
<b>KAPITEL 4</b>	<b>PRAKTISCHE LEISTUNGEN BEOBACHTEN UND BEWERTEN</b> ( <i>Mareike-Cathrine Wickner</i> )
	30
<b>4.1</b> Spezifika praktischer Leistungen	30
<b>4.2</b> Was bewerte ich als praktische Leistung?	33
<b>4.3</b> Eine Frage der Gewichtung	44



## KAPITEL 5

### SCHÜLERSELBSTBEWERTUNG UND -MITBEWERTUNG *(Jost Schneider)*

5.1	Schülerselbstbewertung	45
5.2	Schülermitbewertung	46
5.3	Verankerung im schuleigenen Methodencurriculum	49
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>50</b>
	<b>Materialsammlung</b>	<b>52</b>